

Kleintierzuchtverein Stammheim Z 151 e.V.¹

Vors. Alfred Mages Ottmarsheimerstr. 31 70439 Stuttgart Tel.:0711- 8820201 Fax 0711- 804746

Bericht für die Geschäftsjahre 2011 und 2012

Mit der Hauptversammlung 2010 führten wir in den 2 Geschäftsjahren eine Außerordentliche Hauptversammlung, eine Mitgliederversammlung und 27 Ausschusssitzungen durch.

Festzuhalten ist, dass alle Beschlüsse so behandelt wurden, dass fast immer eine Einstimmigkeit im Ausschuss erreicht wurde.

Wir hatten auch zu klären, dass der anfallende Mist durch unsere Tiere das Grundwasser nicht mehr beeinflussen darf.

Die Gemeindeverwaltung konnte uns hierbei nicht helfen, so dass wir kostenpflichtig unseren Mist über Stahlmulden auffangen und abführen lassen.

Zur Kostenreduzierung fanden wir eine Lösung der Gegenleistung durch Paul Nordgauer, Helmut Haubus, ZGM Auerhammer und Alfred Mages, so dass die Kosten für Mistablagerung neutralisiert sind.

Die Konzentration auf Ausschusssitzungen resultieren auf den dauerhaften Streitigkeiten mit Personen, die Mitglied in unserem Verein werden wollen, aber keinerlei Zuchtambitionen erkennen lassen. sowie dem Verein nicht förderlich sondern schadend entgegen traten.

Seit 2010 waren wir 3 x vor Gericht und schlagen uns mit der Rechtsauslegung einer Schieds – u. Schlichtungsstelle des LV der Kaninchenzüchter herum. Außerdem mussten wir uns mit dauerhaften Klärungen mit dem Registergericht wegen vorsätzlicher, willkürlicher Blockaden von Rainer Salzer auseinandersetzen. Hierbei entstanden unserem Verein erhebliche Unkosten.

Parkplatzbeschotterung und Zaunreparaturen wurden ebenfalls durchgeführt.

Der vor Jahren eingeführte offene Freitagsstammtisch hat sich bewährt.

Mit 7 bis 10 Teilnehmer konnte man sich hier austauschen.

Wichtige Themen wie Gesunderhaltung unserer Tiere oder das neue Tierseuchengesetz, indem zur Debatte stand ob man Tierfleisch bei geimpften Tieren als biologisch betrachten kann und vieles mehr.

Unsere Homepage, die Rainer Salzer installiert hatte musste komplett aufgegeben werden, da diese sehr wirr aufgebaut war, so dass wir uns für einen anderen Anbieter entschieden haben. Hier war uns ein gelegentlicher Stammtischteilnehmer behilflich.

Seither wird die Homepage von dem 2. Vorsitzenden Hans Hilcz hervorragend betreut.

Arbeitshilfen über die ganze Zeit waren immer die gleichen 5 Mitglieder des Vereins. Bedingt auch durch die Überalterung unserer Kleintierzuchtvereine allgemein.

Das neue Vereinsrecht besteht seit ca 6 Jahren.

Ich kenne KEINEN, der sich ausgebildet hat, ob bei den Vereinen bis zu den Landesverbänden und Gerichtsbarkeiten.

Dieses Vereinsrecht fordert die Verantwortlichen wie Geschäftsführer einer GmbH oder Manager zu handeln und in der gleichen Verantwortung zu stehen.

Ich zitiere die NEUE JURISTISCHE WOCHENSCHRIFT v. 08.09.2011

Das Vorstandsmitglied haftet als treuhänderischer Sachverwalter über das Vereinsvermögen, wobei zu beachten ist, dass entsprechend den Grundsätzen der Managerhaftung erwartet werden kann.

Es droht damit für Ehrenamtler eine Haftung wie für hochbezahlte Geschäftsführer einer GmbH oder Vorstandsmitglieder einer AG.

Das in Anspruch genommene Vorstandsmitglied entlastet es nicht, wenn

- ~ es den Aufgaben nicht gewachsen und mit der Amtsführung überfordert gewesen war.
- ~ Wenn der Betreffende nicht über die Fähigkeit verfügt, die ihm sein Amt abverlangt, darf er das Amt nicht übernehmen. Bereits darin besteht ein grob fahrlässiges Verhalten, wenn er sich nicht ganz schnell fortbildet oder das Amt bald (nicht zur Unzeit) wieder niederlegt.
- ~ es die laufende Geschäftsfähigkeit zur Zuständigkeitsverteilung an bestimmte Vorstandsmitglieder delegiert hat
- ~ **Auch ein ehrenamtlicher und unentgeltlich tätiger Vorsitzender eines Vereins haftet wie ein Geschäftsführer einer GmbH.** Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Vorstand dafür sorgen muss, dass die Steuererklärungen und Steueranmeldungen auf Grund ordnungsgemäßer Aufzeichnungen (**jährlicher Kassenprüfung**) fristgerecht und richtig abgegeben werden und die Steuern pünktlich entsprechend den Zahlungsterminen gezahlt werden.

Nur wenn ein Ehrenamtler sein Amt ohne Angst vor rechtlichen Konsequenzen ausüben kann, werden sich weitere Personen zur ehrenamtlichen Amtsübernahme bereit erklären.

Ein Zitat aus der Monatsschrift für ausgebildete Vereinsrechtler und Manager

**Menschen, die nicht weit genug vorausdenken,
geraden zwangsläufig in Schwierigkeiten,“**

Unternehmen (und das sind Vereine auch) brauchen eine Vorwärtsstrategie

Die Zukunft gestalten statt über die Gegenwart klagen - das ist die Devise selbstbewusster Unternehmer.

Die Dinge nicht einfach laufen lassen, sondern mit Weitsicht, Mut und Planung systematisch angehen und aktiv steuern.

Anders ausgedrückt: Unternehmer (Vorstände) unternehmen etwas und das richtig. Sie jammern nicht, sie handeln. Sie entwickeln eine langfristige Strategie mit klaren Zielen und Konzepten und setzen diese dann konsequent um.

Veranschauliches Denken erleichtert späteres handeln.

Unsere daran seit 2007 angelehnte, praktizierte und zugestimmte Vereinsführung ist in die abgeseignete Satzung 2010 eingearbeitet worden, so dass wir eine neuzeitliches Arbeitswerk geschaffen haben.

Es ist bedauerlich, dass wir wegen der Blockierung beim Registergericht von Rainer Salzer noch nicht damit arbeiten können!

Wichtig zu wissen ist außerdem noch folgendes:

Der Europapäsident Urs Freiburghaus hat mir in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt, dass sich die Kleintierzucht in den kommenden Jahren **in den Grundmauern** ändern wird und zwar durch die Tierschützer, welche sich durchsetzen werden. Hierzu empfehle ich auf unserer Homepage unter der Rubrik ZUM NACHDENKEN die „Ethnischen Grundsätze der Schöpfung“.

Für die Mitarbeit unserer Vereinsmitglieder bedanke ich mich recht herzlich. Ein besonderer Dank gilt den Ausschussmitgliedern, dass sie die langen Strapazen der **Terrorabwehr** ausgehalten haben!

Allen Antragstellern zur Aufnahme als Mitglied danke ich für ihre Geduld, in der Hoffnung diese vorbereitete Satzung bald wirksam zu erleben, so dass dann alle Wartenden aufgenommen werden können.

Unsere Berufung beim Landgericht wird hoffentlich eine Klärung für uns alle bedeuten!

Mein Leitsatz nach Nietzsche lautet: „Leiste deinen Zeitgenossen nicht was sie loben, sondern was sie bedürfen!“

In Hoffnung der Erleuchtung wünsche ich ALLEN besinnliche Weihnachten!

Euer Vorsitzender
Alfred Mages